



# Ausstattung des Fachdienstes „Retten mit Hunden“

Stand Juli 2023

## Digitalfunk BOS

Regelungen zum Betriebshandbuch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

## Vorwort des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Mit dem Verwaltungsabkommen über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern beim Aufbau und Betrieb eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprechfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in der Bundesrepublik Deutschland vom 1. Juni 2007 wurde die Grundlage für die Errichtung und Nutzung dieses neuen, gemeinsamen Funknetzes durch den Bund und die Länder gelegt. Zunächst haben damit ausschließlich der Bund und die Länder ein Nutzungsrecht am Digitalfunk BOS.

Für den Betrieb des Digitalfunknetzes in Baden-Württemberg und die Erstellung grundlegender, allgemeiner Vorgaben für alle Teilnehmer sind die Koordinierende Stelle und die Autorisierte Stelle für den Digitalfunk BOS Baden-Württemberg (KSDBW und ASDBW) beim Präsidium Technik, Logistik und Service der Polizei (PTLS Pol) zuständig und nehmen die Gesamtverantwortung für den Digitalfunk BOS in Baden-Württemberg wahr.

Aufgrund der „Teilnahmeerklärung für den Digitalfunk BOS“ zwischen dem PTLS Pol und dem Innenministerium Baden-Württemberg vom 3. Juli 2015 ist nunmehr die Abteilung 6 des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen (Innenministerium) „Teilnehmer“ am Digitalfunk BOS. Die Leistungsträger im Rettungsdienst und die nach der Funkrichtlinie Digitalfunk BOS – Anerkennungsrichtlinie als im Katastrophenschutz mitwirkende Hilfsorganisationen anerkannten Nutzer haben sich gegenüber dem Innenministerium mit den geschlossenen „Vereinbarungen zur Nutzung des Digitalfunk BOS im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz in Baden-Württemberg“ zur Einhaltung der für die Nutzung des Digitalfunks BOS herausgegebenen Regelungen verpflichtet. Insbesondere sind die „Regelungen zum Betriebshandbuch Digitalfunk BOS“ (zum Download auf der Homepage der Landesfeuerwehrschule unter ([www.lfs-bw.de](http://www.lfs-bw.de)) und auf der Homepage Digitalfunk BW ([www.digitalfunk.baden-wuerttemberg.de/](http://www.digitalfunk.baden-wuerttemberg.de/))) im jeweiligen Wirkungsbereich verbindlich anzuwenden.

Der vorliegende Beitrag „*Ausstattungskonzept Digitalfunk BOS des Fachdienstes Retten mit Hunden*“ wurde in Abstimmung mit der Landesarbeitsgemeinschaft Rettungshunde Baden-Württemberg vom Bundesverband Rettungshunde e.V. erstellt und mit der Abteilung 6 des Innenministeriums abgestimmt.

---

### Bildnachweis:

Titelseite: Fotolia (links), Tom Bilger (Mitte, rechts)



# TETRA Ausstattungskonzept

BRH Bundesverband Rettungshunde e.V.  
in Baden-Württemberg





Version 1  
23.06.2020

Erstellt:  
BOS-Beauftragter Baden-Württemberg, Matthias Strotmann  
Überarbeitet auf Grundlage Email IM 18.06.2020

---

Version 2  
13.07.2020

Überarbeitet:  
Termin Innenministerium, Referat 62 + 64, Überarbeitung und Anpassung  
Vorlage zu Freigabe

---

Version 3  
27.08.2020

Überarbeitet:  
Rückmeldung IM, E-Mail 13.08.2020, Ref. 62 Herr Schmidt  
Anpassungen durch die LAGRH-BW  
Freigabe durch den BRH Landesbeauftragten Peter Göttert  
Freigabe durch den BRH - TETRA BOS Dozenten Baden-Württemberg Matthias  
Strotmann

---

Version 3.1  
01.10.2020

Freigabe durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration  
Baden-Württemberg, Referat 62

Anpassungen laut Freigabe E-Mail

---

Version 4  
24.07.2023

Überarbeitet:  
Erweiterung in den Fahrzeugtypen nach Freigabe des neuen Funkrufnamenplans,  
Anpassung an die Konzepte der anderen Hilfsorganisationen in Ba-Wü.  
- 11.05.2023 Besprechung IM, Ref 62 Herr Schmidt  
- 19.06.2023 Besprechung und Bestätigung der LAGRH-BW zur  
Angleichung der Ausstattung von RHuF (77/79) mit ESF

---

# BOS-Funk

## BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. in Baden-Württemberg

Version: 4

Stand: 24.07.2023

# 0. Inhaltsverzeichnis

0.	Inhaltsverzeichnis .....	3
1.	Ausstattungskonzept TETRA Digitalfunk .....	4
1.1.	Vorwort.....	4
1.2.	Landesarbeitsgemeinschaft Rettungshunde Baden-Württemberg .....	4
1.3.	Allgemein.....	5
1.3.1.	Notwendigkeit ESF bei RH-Teams .....	5
1.3.2.	GPS-Positionsdatenübertragung.....	5
1.4.	Ausstattung .....	6
1.4.1.	Funktionsträger .....	6
1.4.2.	Einsatzfahrzeuge .....	7
1.4.3.	Poolgeräte .....	8
1.4.4.	Ausbildung.....	9
1.5.	Funktionen / Leistungsmerkmale .....	10
2.	Referenzen.....	11

# 1. Ausstattungskonzept TETRA Digitalfunk

## 1.1. Vorwort

Der BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. hat die Ressourcen bereitgestellt, um 2020 flächendeckend bei seinen Staffeln in Baden-Württemberg den TETRA-Digitalfunk einzuführen. Aufgrund der Mitgliedschaft in der „ARGE Schulung Digitalfunk RD und HiOrg Baden-Württemberg“ sind die ausbildungstechnischen Grundlagen vorhanden.

Der BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. stellt in Baden-Württemberg einen Ansprechpartner (BRH BOS-Beauftragter Baden-Württemberg) für das Innenministerium und die technische Betriebsstelle Rettungsdienst zu Verfügung. Dieser ist die Schnittstelle und der direkte Kontakt zwischen den Behörden, dem BRH und den Staffeln. Eine Beantragung von BOS Sicherheitskarten ist ausschließlich über ihn möglich. Ebenso ist dieser Ansprechpartner für die Verwaltung der Ausbildungsgeräte zuständig.

Der Ansprechpartner wird namentlichen, inklusive der Kontaktdaten durch den BRH-Landesbeauftragten Baden-Württemberg an das Innenministerium gemeldet.

Kontakt per Email: [bos-bw@bundesverband-rettungshunde.de](mailto:bos-bw@bundesverband-rettungshunde.de)

## 1.2. Landesarbeitsgemeinschaft Rettungshunde Baden-Württemberg

Für den Fachdienst „Retten mit Hunden“ wurde das Konzept den Fachberatern der Landesarbeitsgemeinschaft Rettungshunde Baden-Württemberg vorgelegt. Die in diesem Konzept beschriebene Ausstattung in Abschnitt 1.3.3 wurde von den Fachberatern der ARGE als umsetzbar und für den Einsatzzweck als anwendbar beim Fachdienst „Retten mit Hunden“ eingestuft.

Da die Schulung der anderen Hilfsorganisationen auf Landkreisebene durchgeführt wird, ist die Ausstattung der Schulungsgeräte nach Abschnitt 1.3.2 in den jeweiligen organisationseigenen Vorgaben zu regeln.

Die Rettunghundestaffeln arbeiten Landkreis übergreifend und HiOrg übergreifend zusammen. Um hier eine einheitliche Kommunikation und auch die Kommunikation im Gelände zu verbessern und zukünftig sicher zu stellen, liegen hier aus Sicht der ARGE dringende und Einsatztaktisch wichtige Gründe für eine zeitnahe landesweite Freigabe zur Umstellung auf den TETRA BOS Funk vor. Eine Erreichbarkeit der Einheiten über den bisherigen 4m BOS Funk ist dabei von jeder Einheit sicher zu stellen.

## **1.3. Allgemein**

### **1.3.1. Notwendigkeit ESF bei RH-Teams**

Rettungshundeteams werden in teils unwegsamen, unbekanntem und unübersichtlichen Geländen eingesetzt. Dabei ist eine Absprache zwischen den einzelnen Teammitgliedern notwendig, die sich z.T. außerhalb der Sicht- und Rufweite befinden. Die Kommunikation kann nur über ESF erfolgen. Deswegen ist es unabdingbar, dass alle Teammitglieder mit ESF versorgt werden.

### **1.3.2. GPS-Positionsdatenübertragung**

Die digitalen Handfunkgeräte sind mit der Funktionalität der GPS-Positionsdatenübertragung auszustatten.

Damit steht im Falle eines Notrufes oder Nachforderung von Einsatzkräften der Leitstelle immer der aktuelle Standort zur Verfügung.



## 1.4. Ausstattung

### 1.4.1. Funktionsträger

#### 1.4.1.1. Diensthabende Zugführer

Funktionsträger im Sinne der FWF ist der diensthabende ZF bzw. GF einer Rettunghundestaffel. Die Qualifikation als diensthabender ZF/GF nach DV100 muss bei der Beantragung der BOS-Sicherheitskarte dem „BRH-BOS Beauftragten Baden-Württemberg“ vorgelegt werden.

#### Anmerkung:

Funktionsträger haben grundsätzlich dann einen Bedarf für ein Handsprechfunkgerät (HRT), wenn Ihnen übergeordnete Führungs- und Koordinationsaufgaben im Einsatz zukommen und dafür ein eigenes Kommunikationsmittel erforderlich ist, das nicht aus dem Bestand der ausgestatteten Einsatzmittel entnommen werden kann. Es gibt pro Stadt-/Landkreis jeweils nur eine Rettunghundestaffel des BRH, sodass die Ausstattung mit HRT sich jeweils auf eines pro Staffel bzw. pro Kreis/Bereich bezieht.

#### 1.4.1.2. Fachberater Rettungshunde auf IM- und RP-Ebene

Nach der „KatSD-Struktur im BRH Bundesverband e.V. in Baden-Württemberg“ sind für das IM und die vier RP jeweils ein Fachberater „Rettungshunde“ benannt. Diese werden für ihre Funktionsausübung mit jeweils einem HRT ausgestattet.

#### 1.4.1.3. Übersicht Funktionsträger

TKZ	Kürzel	Bezeichnung	4m	2m	MRT	HRT	ESF***
Funktionsträger / Führungskräfte							
16	ZF / GF	Staffelführer (ZF/GF)				1	
16	ZF / GF	Diensthabender/stv. ZF/GF				1	
16	FB Hund	Fachberater Rettungshunde (IM und RP)				1	
16	Ltr-Land	Landesleitung BRH				1	

\*\*\*)) Einsatzstellenfunk als Handsprechfunkgeräte, maximale Ausstattung

## 1.4.2. Einsatzfahrzeuge

Für den BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. gilt eine einheitliche Ausstattung für die Einsatzmittel in Baden-Württemberg.

TKZ	Kürzel	Bezeichnung	4m	2m	MRT	HRT	ESF***	
<b>Führung und Kommunikation</b>								
10	KdoW	Kommandowagen	1	1	1	max. 2**		
11	ELW1	Einsatzleitwagen Typ 1	2	2	3	2 max. 5**		
14	MZF	Mehrzweckfahrzeug (MTWplus)	1	Opt.	2	max. 2**		
15		Funkkoffer / mobiles Endgerät			1			
16	FuG	Handfunksprechgerät				1		
17	PKW	Personenkraftwagen sonstiges Fahrzeug	1		1		2	
19	MTW-L	Mannschaftstransportwagen Bund / Land	Vorgabe durch Bund / Land					
19	MTW-O	Mannschaftstransportwagen Organisationsspezifisch	1	Opt.	1		2	
<b>Technik und Logistik</b>								
59	*	Sonstige Fahrzeuge Technik und Logistik	1	1	1		2	
<b>Kreisauskunftsbüro, Rettungshunde, sonstige Dienste</b>								
77	RHuF	Rettungshundefahrzeug	1	2	1	2	4	
79	*	Sonstige Fahrzeuge Kreisauskunftsbüro, Rettungshunde und sonstige Dienste	1	2	1	2	4	

\*) Das Kürzel eines sonstigen Fahrzeugs wird im Einzelfall dem taktischen Wert angepasst.

\*\*) Optional

\*\*\*) Einsatzstellenfunk als Handsprechfunkgeräte, maximale Ausstattung

### 1.4.3. Poolgeräte

Für den BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. gilt eine einheitliche Ausstattung für die Einsatzmittel in Baden-Württemberg. Da die BRH-Staffeln teilweise über mehr Einsatzkräfte wie Sitzplätze in den Fahrzeugen verfügen, kann sich jede Rettungshundestaffel zusätzlich mit einem Funk-Poolkoffer ausstatten. Damit ist sichergestellt, dass auch diese Einsatzkräfte adäquat mit ESF versorgt sind.

TKZ	Kürzel	Bezeichnung	4m	2m	MRT	HRT	ESF***
Funktionsträger / Führungskräfte							
16	Pool	Koffer					20

\*\*\*) Einsatzstellenfunk als Handsprechfunkgeräte, maximale Ausstattung

#### 1.4.4. Ausbildung

5x transportable, autarke Funkanlage in einem spritzwassergeschützten, staubdichten und stoßfesten Koffer. Die verbaute Funkanlage muss vollumfänglich im Funkkoffer im Dauerbetrieb betrieben werden können.

5x Handsprechfunkgerät zur Ausbildung im Trümmer- und Einsatzgelände

##### Anmerkung:

Die Vorhaltung der Ausbildungsfunkgeräte – organisationspezifisch für den BRH, sind Ausbildungsgeräte, die sich im Verantwortungsbereich des BRH befinden und nicht an eine Ausbildungseinrichtung übergeben bzw. innerhalb der Ausbildungseinrichtung für andere Zwecke wie die organisationseigene Aus-/Fortbildung genutzt werden. Diese dürfen nicht an Dritte Nutzer der Übungsanlage weitergegeben werden.

TKZ	Kürzel	Bezeichnung	4m	2m	MRT	HRT	ESF***
Ausbildung							
15	-	Funkkoffer mit MRT			5		
16	-	Handfunkgeräte				5	

\*\*\*) Einsatzstellenfunk als Handsprechfunkgeräte, maximale Ausstattung

## 1.5. Funktionen / Leistungsmerkmale

Funktion / Leistungsmerkmal	Einsatzfahrzeuge	Funktions-träger	Ortsfeste Anlagen
Einzelrufe – Duplex/Halb-Duplex/Simplex	●	●	●
Gruppenrufe – TMO / DMO	●	●	●
Rundrufe: Durchsageruf / Hilferuf / Katastrophenruf	●	●	●
Notruf – TMO/DMO	●	●	●
Taktische Statusmeldungen	●	●	●
SDS: Standard (PID130)	●	●	●
SDS: Flash (PID137)	●	●	●
SDS: Verkettet (PID138)	●	●	●
SDS: Spezielle Datennachricht (PID204) (bzw. Signierte SDS Perm. Status/Premium SDA) (bzw. Home-Mode-SDS)	●	●	●
SDS: Call-Out – Erforderliche Rückmeldung	●	●	●
SDS: Call-Out – Optionale Rückmeldung	●	●	●
LIP: Übertragung GPS-Positionsdaten	●	●	●
PEI: AT-Schnittstelle (ETSI EN300392-5)	●	●	●
GPS-Empfänger	●	●	◆
DMO/TMO – Gateway [Nur MRT]	●	●	◆
DMO – Repeater	●	●	◆
Secondary-Control-Channel (SCCH)	●	●	●
Zuweisung von Status-Zielen zu TMO-Gruppen (Schattengruppen)	●	●	●
Dynamic Air Interface Migration (Zur Nutzung mit Objektfunkanlagen)	●	●	●
Zweites Bedienteil / Zweiter Bedienhandapparat	Opt.	-	●
Linearer und konstanter NF-Ausgang (Audio) -Ausgang zur Anschaltung ELA, etc. [Nur MRT]	-	-	●
Umschaltung der Sendeleistung 1 W / 1,8W [Nur HRT]	●	●	-
Erhöhung der Sendeleistung auf 3 W [Nur HRT]	■	■	-
Bluetooth – Audio-Schnittstelle (Headset) [Nur HRT]	■	■	-
Bluetooth – PEI-Schnittstelle (Tablet-Anwendungen) [Nur HRT]	■	■	-
Totmann / ManDown		■	■
Aktuellste Gerätesoftware (Firmware) inklusive Downgrade-Option	□	□	□
Aufbringung der aktuell zugelassenen Gerätekonfiguration.	□	□	□

## 2. Referenzen

- Layout und Grafiken:  
AG Schulung Digitalfunk Baden-Württemberg
- Ausstattungskonzept:  
Ausstattungskonzept-HiOrg-BW
- Sonstiges/ Rahmenvertrag:  
Motorola: Bietergemeinschaft „Meder CommTech, Blickle & Scherer, abel&käufel“ Sepura:  
„KTF Feuchter Kommunikationstechnik“ SELECTRIC Gruppe
- Vor Ort Termin IM: Montag, 13.07.2020
- E-Mail mit Anpassungen:  
13.08.2020, Ref.62 – Feuerwehr und Brandschutz, Herr Schmidt
- Onlinemeeting:  
26.08.2020 - ARGE Rettungshunde Baden-Württemberg
- Freigabe durch das Innenministerium:  
01.10.2020– E-Mail Herr Andreas Schmidt, Referat 62
- Besprechung IM, Ref 62 Herr Schmidt  
11.05.2023 Überarbeitet
- LAGRH-BW:  
19.06.2023 Besprechung und Bestätigung der LAGRH-BW zur Angleichung der  
Ausstattung von RHuF (77/79) mit ESF